

Eröffnung: Familienstützpunkt jetzt auch in Altdorf

NÜRNBERGER LAND (Ira) – Nach der Eröffnung des ersten Familienstützpunktes in Lauf, gab es nun im Süden des Landkreises eine Eröffnungsfeier. Auch in Altdorf gibt es jetzt einen Familienstützpunkt.



Landrat Kroder (6.v.l.) überreicht die Plakette "Familienstützpunkt" an Alexandra Wendler.
Foto: LRA

Die Feier zur Eröffnung des Familienstützpunktes fand im Kinder-Café KAKAU in der Röderstraße 5 in Altdorf statt. Bei der Eröffnung waren Repräsentant*innen des Trägers, der Kommunen, der Kreispolitik, der kirchlichen Träger sowie die Vertreter*innen des Landratsamtes, allen voran Landrat Armin Kroder, anwesend. Nach der Begrüßung durch Thomas Bärthlein, Regionalleiter der Kinder- und Jugendhilfe, Rummelsberger Dienste für junge Menschen (RDJ), bedankte sich Karl Schulz, Geschäftsführer der Rummelsberger, bei der Kreispolitik. Er freute sich, dass die Entscheidung für die Trägerschaft des Familienstützpunktes im südlichen Landkreis auf seine Einrichtung gefallen sei, so Schulz. Die RDJ hätten bereits die Trägerschaft für Familienstützpunkte in anderen Landkreisen inne und brächten somit zu diesem Thema jede Menge Erfahrung mit.

Landrat Kroder maß in seiner kurzen Rede den wohnortnahen und niedrigschwelligen Angeboten für Familien im Landkreis eine große Bedeutung bei. „Der Druck auf die Familien ist heute deutlich größer als vor 30 Jahren. Da ist es für alle Bürgerinnen und Bürger ein großer Gewinn, solche Einrichtungen in ihrer Nähe zu haben. Dort gibt es wertvolle

Unterstützung auf vielen Ebenen.“ Die Teilnahme am Förderprogramm „Familienbildung und Familienstützpunkte“ und somit auch die Einrichtung dezentraler Familienstützpunkte wurde gemeinsam mit der Politik und den Bürgermeistern im Kreisgebiet beschlossen. Familienstützpunkte werden durch den Freistaat Bayern und den Landkreis gefördert. „Hier sehen wir, wie aus vielen kleinen Dingen etwas Großes werden kann. Zusammen mit anderen Projekten des Landkreises wie Nachhilfe, Sorgenhilfe oder Bildungsregion entsteht hier ein wirksames und übergreifendes Miteinander, das für alle Lebenslagen eine Anlaufstelle bietet. Die Kooperation dieser Projekte ermöglicht uns, Familien präventiv bei allen Fragen und Problemen zu erreichen und zu unterstützen.“, so Kroder.

Die Übergabe der Plakette „Familienstützpunkt“ erfolgte durch Landrat Kroder an die Fachkraft des Familienstützpunktes Alexandra Wendler. Man wolle hier ein Raum für Begegnungen und Austausch unter den Familien schaffe, so Wendler, sie freue sich darauf, diese Aufgabe anzugehen.

Die vier Familienstützpunkte sollen Eltern dabei unterstützen ihren Alltag besser zu meistern. Sie sind Kontakt- und Anlaufstellen, in denen Familien sich bei auftretenden Problemen und Fragen miteinander austauschen können, aber auch fachliche Unterstützung finden. Sie sollen helfen, individuell passgenaue Angebote zu finden, aber auch selbst Angebote für Familienbildung bereitstellen. Weitere Informationen zu den Familienstützpunkten gibt es auf [Koordinierungsstelle Familienbildung und Familienstützpunkte - Landkreis Nürnberger Land \(nuernberger-land.de\)](http://nuernberger-land.de)